



**BUMM**



Das ist...

... höhere Mathematik. Bei einem Konzert in der Kähler Festhalle waren von vorne die Stuhlreihen Eins bis Sechs nummeriert. Dann kam die Reihe Zwölf und danach Sieben bis Elf. Des Rätsels Lösung: Viele Kähler buchen speziell die Reihe Zwölf, weil diese am breiten Durchgang in der Saalmitte liegt. Wegen Corona waren aber die Abstände der Reihen verdoppelt worden, die Reihe Zwölf hätte ganz hinten gelegen. Um dies zu verhindern wurde die Reihe Zwölf am gewohnten Platz eingeschoben...

**NACHRICHTEN**

**Verbotene Waffe sichergestellt**

**ASCHAFFENBURG.** Bei einer Kontrolle am frühen Sonntagmorgen hat eine Polizeistreife in Aschaffenburg ein verbotenes Butterflymesser sichergestellt. Wie es im Pressebericht heißt, sei den Beamten gegen 0.10 Uhr am Roßmarkt ein 19-jähriger Mann aufgefallen, der »augenscheinlich« einen Gegenstand hinter seinem Rücken verbergen wollte. Dieser entpuppte sich als sogenanntes Butterflymesser, welches dem Waffengesetz unterliegt. Dieses stellte die Polizei sicher und leitete gegen den Mann ein Ermittlungsverfahren ein. *rbb*

**1500 Euro Bargeld aus Metzgerei gestohlen**

**ASCHAFFENBURG.** Knapp 1500 Euro hat ein Dieb in der Nacht zum Samstag aus einer Metzgerei in Aschaffenburg mitgehen lassen. Laut Polizeibericht verschaffte er sich zwischen Freitag, 20.14 Uhr, und Samstag, 5.50 Uhr, Zugang zu einem versperrten Schrank in der Metzgerei in der Steingasse. Offen ist nach Angaben der Polizei bisher noch, ob er diesen mit Gewalt öffnete oder einen passenden Schlüssel dazu besaß. *rbb*

Hinweise an die Polizei:  
Tel. 06021 857-0

**MEHR LOKALES**  
www.main-echo.de

Main-Echo – Ausgabe für Aschaffenburg und Umgebung – erscheint mit den Lokaltiteln Beobachter am Main, Aschaffener Zeitung, Aschaffener Anzeiger

So erreichen Sie uns:  
Abo-Service: 06021 396-316  
E-Mail: aboservice@main-echo.de

**Redaktion Aschaffenburg, Alzenau, Dieburg**

Die Redaktion ist telefonisch für Sie da: montags bis freitags 9 bis 15 Uhr.  
Weichertstraße 20  
63741 Aschaffenburg

Ihre Ansprechpartnerin:  
Sabine Messere  
Telefon: 06021 396-462  
Fax: 06021 396-499  
E-Mail: redaktion.aschaffenburg@main-echo.de

Leiterin Print-Desk: Andrea Jost (jo)  
Leiter Digital-Desk: Marcel Cichon (mci)  
Leiter Redaktion Aschaffenburg/Alzenau/Dieburg: Jens Raab (Jhr)

Ltd. Redakteur: Peter Freudenberger (pf), Erster Autor Alzenau & Kahlgrund: Michael Müller (mcm)

Sabine Balleier (bal), Nina-Anna Beckmann (nab), Alexander Bruchlos (ab), Stefan Fuchs (fu), Karin Hasenstab (kay), Eva-Maria Lill (eml), Moni Münch (mm), Jürgen Overhoff (joff), Josef Pömmel (joe), Matthias Schwind (msd), Caroline Wadenka (caw)

## Ein Zeichen für den Frieden

**Kundgebung:** Junge Menschen zeigen auf dem Aschaffener Schlossplatz Solidarität mit der Ukraine

Von unserer Mitarbeiterin  
**CLARA STRITZINGER**

**ASCHAFFENBURG.** »Der Grund dafür, dass wir hier sind, ist richtig schieße. Dennoch ist es schön, dass ihr so zahlreich gekommen seid.« Mit diesen Worten begrüßte die Radiomoderatorin Sina Gold am Sonntag 700 Menschen zu einer Kundgebung auf dem Aschaffener Schlossplatz. Unter dem Motto »Aschaffenburg verbindet Welten – Young Voices for Peace« hatte der Stadtjugendring dazu aufgerufen.

Das Team des Kunst- und Kulturvereins Sweat begleitete die Veranstaltung musikalisch mit einem Friedenssountrack. Nach der Begrüßung wurden die Vertreter der verschiedenen Jugendverbände und der Vereine, die an der Organisation der Kundgebung beteiligt waren, auf die Bühne gebeten. Sie luden zu einer gemeinsamen Schweigeminute ein.

»Wir können einfach das Handy ausschalten und vor den Bildern in der Ukraine fliehen. Wer das jedoch nicht kann, ist Nasar«, begrüßte Gold einen jungen, ukrainischen Flüchtling auf der Bühne. Der Zwölfjährige berichtete von seiner Flucht aus der Ukraine vor einigen Wochen: »Ich wurde von den explodierenden Bomben geweckt.«

**»Viele müde Augen«**

Die Gründerin des Vereins One Day, Saskia Schmidt, betonte, dass jeder dazu beitragen könne, die Welt ein bisschen besser zu machen. Der Verein habe eine Nachmittagsbetreuung in der Flüchtlingsunterkunft in der Schweinheimer Erbhalle eingerichtet. Schmidt beschrieb die dortige Situation: »Ich sehe viele müde Augen, aber auch ganz viel Liebe.«

Anschließend erhielten junge Menschen auf der Bühne das Wort. Jeder von ihnen hielt einen Buchstaben hoch, die zusammen das Wort »Frieden« bildeten. Ein Schüler drückte seine Frustration über den Krieg aus: »Ich dachte, meine Generation wird den Frieden in Europa erleben können.« Eine Vertreterin der Initiative



Mit einem riesigen Peace-Zeichen senden die Teilnehmer der Kundgebung auf dem Aschaffener Schlossplatz ein Zeichen des Friedens in die Welt.  
Foto: Björn Friedrich

Fridays for Future gestand: »Es ist traurig, zugeben zu müssen, dass mich der Kriegsbeginn vor einem Monat nicht mehr sonderlich geschockt hat.« Wenn man Veränderung wolle, müsse man selbst aktiv werden. Ein Vertreter des Jugendparlaments berichtete von seiner eigenen Flucht aus Syrien und betonte, wie wichtig Demokratie für den Frieden sei. Seine Farbe, Herkunft und Muttersprache könne man nicht wählen, sagte eine geflüchtete Syrerin. Sie ergänzte: »Wir können aber wählen, wie wir leben wollen. Niemand verdient Krieg.«

**»Unfassbar und sinnlos«**  
»Die Regierung meines Landes führt einen unfassbaren und sinnlosen Krieg gegen die Ukraine«, sagte eine gebürtige Russin. Sie lebe seit über einem Jahr in Deutschland. Sie berichtete, dass immer mehr Russen Opfer von

Hass und Diskriminierung würden. »Putins Krieg gegen die Ukraine ist kein Krieg des russischen Volkes.«

Während der Kundgebung wurden Spenden gesammelt. Der Erlös von 2000 Euro würde gleichmäßig geteilt, berichtete die pädagogische Leitung des Stadtjugendrings, Elisa Narloch, auf Anfrage unseres Medienhauses. Ein

Teil gehe an den Verein One Day, der andere an den Verein Wir für Aschaffenburg, der ebenfalls Hilfe in der Erbhalle organisiert. Abschließend bildeten die Zuhörer ein riesiges, menschliches Peace-Zeichen, um eine Friedensbotschaft in die Welt zu senden.

Video der Kundgebung im Internet:  
www.main-echo.de

**Teppichwäsche & Reparatur**



**KASCHANI**

Steingasse 6  
63739 Aschaffenburg  
Hotline: 06021/26313  
info@kaschani.com

Seit 40 Jahren vor Ort!

**Verbaler Streit endet mit Schlägerei**

**ASCHAFFENBURG.** In einem Krankenhaus hat am frühen Sonntagmorgen ein Streit für einen 26-Jährigen in Aschaffenburg geendet. Wie die Polizei mitteilt, erlitt der Mann mehrere Verletzungen am Kopf.

Nach bisherigen Erkenntnissen kam es gegen 4.40 Uhr in einer Kneipe in der Goldbacher Straße zunächst zu einem verbalen Streit zwischen dem späteren Opfer und einer bislang unbekanntem Personengruppe. Im Außenbereich des Lokals sei der junge Mann dann schließlich auch aus der fünf- bis siebenköpfigen Gruppe körperlich attackiert worden.

Noch bevor die Polizei eintraf, hatte sich die Gruppe allerdings entfernt. In der Nähe trafen die Beamten laut Polizeibericht jedoch noch auf mehrere Personen, die für die Tat in Frage kommen. Die Ermittler hoffen nun auf Zeugen. *rbb*

Hinweise an die Polizei:  
Tel. 06021 857-0

**Hintergrund: Junge Menschen zum Konflikt**

**Edwin Bauer (17) aus Mainaschaff:**  
»Mir ist klar, dass große Politiker dieses Zeichen nicht sehen, aber ich finde es wichtig, eine Botschaft zu senden. Einfach um Solidarität für die Ukraine zu zeigen. Mich hat die Situation betroffen gemacht.«

**Lucia Macht (22) aus Aschaffenburg:**  
»Ich fand es super schön. Wir leben in einer Zeit, wo Krieg nicht notwendig ist und Frieden möglich sein kann. Ich finde es toll, wie viele Leute hier waren, um ein Zeichen zu setzen. Ich fordere mehr internationale Solidarität.«

**Marius Heininger (14) aus Karlstein:**  
»Es ist einfach schrecklich. Über Nacht, ganz hinterlistig und heimlich, wurde die Ukraine überfallen. Viele Freunde und Familien sind in der Ukraine. Wir machen uns Sorgen und hoffen, dass der Krieg bald endet.«

**Zaher Matouk (18) aus Aschaffenburg:**  
»Ich war auch in dieser Lage als Flüchtling. Ich kann den Frieden nicht bringen, aber meine Geschichte erzählen. Ich war selbst in dieser Situation und weiß, wie sie sich fühlen.« (clast)

## Diebisches Duo schnell gefasst

**Kriminalität:** Jugendliche mit Messer bedroht

**ASCHAFFENBURG.** Schnell geschnappt hat die Polizei zwei mutmaßliche Räuber in Aschaffenburg. Nachdem das Duo am frühen Samstagabend zwei Jugendliche im Park Schöntal mit einem Messer bedroht und einen von ihnen ausgeraubt haben soll, nahmen Beamte die Tatverdächtigen wenig später fest, heißt es in einer Pressemitteilung.

Demnach verwickelten gegen 17.15 Uhr zwei zunächst unbekannte Straftäter einen 16- und 17-Jährigen in ein Gespräch. Im Verkauf forderten sie schließlich unter Vorhalt eines Messers Bargeld und beraubten eines ihrer

Opfer. Einer der Geschädigten meldete die Tat sofort über Polizeinotruf.

Bei der Fahndung nahm eine Streifenbesatzung wenig später in der Würzburger Straße zwei dringende Tatverdächtige im Alter von 14 und 18 Jahren, die in der Stadt Aschaffenburg wohnen, vorläufig fest. Dabei fanden die Beamten jeweils ein Messer und auch das erbeutete Bargeld im »unteren zweistelligen Bereich«. Um die Tat aufzuklären zu können, hoffen die Ermittler nun auf Zeugen. *rbb*

Hinweise an die Polizei:  
Tel. 06021 857 - 1733

**Andechser Spezial hell o. Export dunkel** 20 x 0,5 l / 1 Ltr. = 1,64 **17,99\***

**Keiler Landpils o. Kellerbier** 20 x 0,5 l / 1 Ltr. = 1,30 **12,99\***

**Hochwald Sprudel** 9 x 0,75 l / 1 Ltr. = 0,44 **2,99\***

**Käuzle versch. Sorten** 20 x 0,33 l / 1 Ltr. = 1,67 **10,99\***

**Jacob Weißbier hell** 20 x 0,5 l / 1 Ltr. = 1,80 **17,99\***

**Bad Brückenauer spritzig, medium o. naturell** 12 x 0,7 l / 1 Ltr. = 0,53 **4,49\***

**The Illusionist Dry Gin** 0,5 l / 1 Ltr. = 59,98 **29,99**

**Mömbriser Apfelwein** 6 x 1 l / 1 Ltr. = 1,17 **6,99\***

**Spezi** 20 x 0,5 l / 1 Ltr. = 1,00 **9,99\***

**Juliuspatal Echter Secco weiß o. pink** 0,75 l / 1 Ltr. = 9,32 **6,99**

**Willsbach Trollinger o. Trollinger mit Lemberger** 1 Ltr. **5,49**

**Thüngersheimer Ravensburger Silvaner trocken** 1 Ltr. **4,99**

**Christl bottles & more**

Spirituosen Christl GmbH in Mainaschaff www.bottlesandmore.de Angebote gültig bis 2.4.2022

Aschaffenburg · Kulmbacher Straße 3  
Bessenbach · Würzburger Str. 78a  
Mainaschaff · Johann-Dahlem-Str. 68  
Waldaschaff · Aschaffener Straße 162